



Madame Agnès, die Modistin von Paris  
Neueste Aufnahme von d'Ora, Paris

Am 25ten November gab es bei ihr das traditionelle Fest la St. Cathérine. Vor ihrem Hause warteten in langen Reihen die elegantesten Privatautos, deren Besitzer sich in den hellerleuchteten Räumen von Mme. Agnès amüsierten, in zwangloser Lustigkeit mit den Midinettes tanzten, welche im Zeichen de l'art nègre, braun geschminkt und phantastisch geputzt waren. Achtlos streifte man prachtvoll Orchideenkörbe, lachte über Witze von St. Granier, sah dem improvisierten Tanz der Josefina Baker zu oder trachtete, gestärkt durch Champagner, eine der Bananen zu erhaschen, die ein großer Finanzier von den Bananenstöcken pflückte, die hoch über dem Büffet hingen. C'a c'est Paris! In dem Trubel eine überzarte Frau, mit kleinem grauen Kopf, feinem klugen Gesicht, das viele schön, das viele häßlich nennen — Mme. Agnès. Ein einfacher, lieber, guter Mensch, die ihre kleinen Midinettes als Kollegen und Helfer